

(Präsident.)

- (A) (Nr. 511.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Schmiedeberg und Genossen um Erbauung der Linien Schmiedeberg-Grenzbahnhof, Geising-Altensberg-Grenzbahnhof, Frauenstein-Grenzbahnhof sowie Dresden-Dippoldiswalde, Schmiedeberg-Sehde-Grenzbahnhof nebst Anschließpetitionen.

Präsident: An die Finanzdeputation B zur anderweiten Berichterstattung abzugeben.

(Nr. 512.) Desgleichen über Tit. 36a von Kap. 20 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Neubau eines Steuergebäudes in Zwickau betreffend.

(Nr. 513.) Desgleichen über Kap. 22 und 23 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Zivilliste, Apanagen usw. betreffend.

(Nr. 514.) Desgleichen über Tit. 19 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, viergleisigen Ausbau der Linie Dresden-Berdau zwischen Dresden-Altstadt und Pörschappel mit fünftem Gleise bis Station 35 DW. (dritte Rate) betreffend.

(Nr. 515.) Desgleichen über Tit. 23 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Verbesserung der Güterverkehrsanlagen in Dresden-Altstadt (erste Rate) betreffend.

- (B) (Nr. 516.) Desgleichen über Tit. 27 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Erweiterung des Bahnhofs Altenburg (erste Rate) betreffend.

(Nr. 517.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Weißbach bei Wiesenburg um Errichtung eines Personenhaltepunktes daselbst.

(Nr. 518.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderats zu Obergurig und Genossen um Errichtung einer öffentlichen Güterverkehrsstelle in Singwitz.

(Nr. 519.) Desgleichen über Kap. 8 bis 12 des Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1910/11, Porzellanmanufaktur, Steinkohlenwerk zu Zauckerode usw. betreffend.

(Nr. 520.) Dankschreiben der Interessenten an der Aufschließung des Pöhlatales wegen des wohlwollenden Eintretens für eine Verbindung der Annaberger oberen Bahn über Königswalde mit dem Industriegleis Plattenthal.

Präsident: Diese sämtlichen Protokollauszüge Nr. 512 bis 519 sowie das Dankschreiben Nr. 520 kommen zu den Akten.

(Nr. 521.) Einladung des Vorstandes der Weißeritz-Talsperrenengenossenschaft Dresden zu einer Besichtigung der Klingenberger Talsperre.

Präsident: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen.

Sekretär Dr. Schanz (liest):

„Vorstand der Weißeritz-Talsperrenengenossenschaft. (C)

Dresden, den 14. März 1914.

An
das Direktorium der Zweiten Kammer
der Hohen Ständeversammlung
im Königreiche Sachsen

Dresden.

Nachdem beschlossen ist, daß die Klingenberger Talsperre Anfang April der unterzeichneten Genossenschaft zum Betrieb übergeben werden soll, beehren wir uns, die geehrten Mitglieder der Zweiten Kammer der Hohen Ständeversammlung zu einer Besichtigung dieser Talsperre ehrerbietigst einzuladen.

Tag und Stunde eines geneigtest in Aussicht zu nehmenden Besuches bitten wir mit der Hohen Staatsregierung, die von uns in gleicher Weise eingeladen wird, zu vereinbaren und uns alsdann gütigst mitzuteilen.

In Ehrerbietung

**Vorstand der Weißeritz-Talsperren-
genossenschaft.**

J. Pleiß er,
Vorsitzender.“

Präsident: Ich werde mich nach Ostern mit der Königlichen Staatsregierung wegen Bestimmung eines Tages ins Einvernehmen setzen. (D)

(Nr. 522.) Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 88 und 89 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1914/15, Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und Evangelisch-lutherisches Landeskonsistorium betreffend.

Präsident: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt sind für heute Herr Abgeordneter Clauß wegen dringender Geschäfte, Herr Vizepresident Bär, Herr Abgeordneter Castan und Herr Abgeordneter Müller (Zwickau) wegen auswärtiger Deputationsarbeiten.

Wir treten in die Tagesordnung ein. **1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerte- und Petitionsdeputation über die Petition des Gesamtvorstandes des Sächsischen Landesverbandes des Bundes Deutscher Militär-anwärter in Dresden um Berücksichtigung der Zivilversorgung der Militär-anwärter bei den Maßnahmen wegen Geschäftsvereinfachung der Staatsverwaltung und Umgestaltung des mittleren Staatsdienstes. (Drucksache Nr. 249.)**

Berichterstatter Herr Abgeordneter Braun.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.